



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 11.10.2019

Beschlussprotokoll

über die **39. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 10.10.2019, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Raum 901

I. Öffentlicher Teil

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Aufstellen von Müllcontainern als Übergangslösung am Rather Kirchweg in Köln-Neubrück
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2019
AN/1117/2019
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 10.09.2019
AN/1221/2019**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den in der Sitzung aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung neu formulierten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, die im Bereich des Rather Kirchwegs vorhandenen Papierkörbe älteren Modells gegen neuere Varianten des Typs „Grüne Rakete“ austauschen und nach Möglichkeit, einen zusätzlichen Behälter aufzustellen.

Vor dem Hintergrund, dass es sich bei den meisten Verunreinigungen vor Ort weniger um Streumüll als vielmehr um Grillabfälle handelt, soll an zwei Standorten (Rather Kirchweg und Hüttenweg) versucht werden, jeweils einen größeren und verzinkten Abfallbehälter aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 3545/2019) zur Kenntnis.

**7.2 Instandsetzung des Radwegs auf der Olpener Straße in Höhe des Matthias-Claudius-Heims in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2019
AN/1317/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Radweg in Köln-Brück entlang der Olpener Straße zwischen Ortseingang Merheim und Marktplatz/Pohlstadtsweg in Köln-Brück beidseitig auf seinen Zustand zu kontrollieren und entsprechende Reparaturarbeiten möglichst umgehend in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Schulnotstand: Ganzheitliche Krisenplanung bereits vor der Krise
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 24.09.2019
AN/1319/2019**

Beschluss:

1. Die Verwaltung erarbeitet einen Krisenplan für den Fall, dass Schulen oder Teile davon im Stadtbezirk Kalk nicht mehr oder vorübergehend nicht nutzbar sind.
2. In diesem Krisenplan wird unter anderem festgesetzt:
 - a. welche Dienststellen in welcher Reihenfolge durch wen zu informieren und zu beteiligen sind.
 - b. Städtische Ausweichflächen im Stadtbezirk in Schulpnähe,
 - c. Standardisierter, schneller Informationsfluss an Schule, Erziehungsberechtigte, Bezirkspolitiker und andere.
3. Der bezirkliche Krisenplan kann als Vorbild für Krisenpläne anderer Stadtbezirke dienen und sollte mit diesen verzahnt und abgestimmt werden.
4. Die rechtlichen Möglichkeiten zur beschleunigten Errichtung von Übergangsbäuden auf den festgesetzten Ausweichflächen sind zu schaffen und aktuell zu halten.
5. Genehmigungsverfahren sind für den Krisenfall zu beschleunigen; in den Dienststellen, sind Mitarbeiterinnen hierfür unmittelbar nach Meldung (siehe Punkt 2.a) freizustellen.
6. Mit dem Land NRW werden entsprechende notwendige Vereinbarungen getroffen, die dann im Krisenfall unmittelbar greifen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.

**7.4 Überführung der „Kliniken Köln“ in den Stadtwerkekonzern
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom
24.09.2019
AN/1320/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt folgende Anregung an den Rat der Stadt Köln nach § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Im Rahmen der Neuaufstellung und Sanierung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH soll die Verwaltung die rechtlichen Möglichkeiten und die wirtschaftlichen Konsequenzen für eine Eingliederung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH in den Stadtwerkekonzern prüfen.
2. Das Prüfergebnis ist der Bezirksvertretung Kalk, dem Fachausschuss und dem Rat der Stadt Köln mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**7.5 Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Hopfenstraße in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1321/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Hopfenstraße in Köln-Merheim zu prüfen. Die Fußgängerüberwege sollen in der Flucht des Fußweges parallel zu den Straßen „Auf dem Eichenbrett“ und Walnussweg hinter der Bebauung liegen, praktisch neben den Hausnummern Hopfenstraße 10 und 69.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Prüfauftrag zur Schaffung von weiterem Park-and-Ride Angebot in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1322/2019**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die bisher für den örtlichen Friedhof freigehaltene Wiese entlang der A3 im hinteren Teil des Rath/Heumarer Friedhofs als Erweiterungsfläche für eine Park-and-Ride Anlage mit Schotterdecke genutzt werden kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche baulichen Veränderungen an der Friedhofseinzäunung in diesem Bereich vorgenommen werden müssten und mit welchen Kosten dies verbunden wäre.
3. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, wie der Friedhof im Ort dauerhaft gesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.7 Mehr Grün für die Anschlussstelle Königsforst der A3 in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2019
AN/1323/2019**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Straßen.NRW zu prüfen, wie und in welchem Umfang entlang der A3 an der Anschlussstelle Königsforst Ersatzpflanzungen für die gefälltten Bäume im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen bzw. der Instandsetzung der Lärmschutzwände vorgenommen werden können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei Straßen.NRW bzw. der zuständigen Stelle für eine zügige Neupflanzung einzusetzen.
3. Sollte die Stadt Köln selber keine Handhabe für eine Neupflanzung haben, so wird sie bei den zuständigen Landesbehörden um Amtshilfe für eine zügige Aufforstung ersuchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.8 Glassammelcontainer an der Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019
AN/1326/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Stadtverwaltung auf, vom Dienstleister REMONDIS die regelmäßige Leerung der Altglas-Sammelcontainer der Eiler Straße nördlich der Autobahnbrücke in Köln-Rath/Heumar einzufordern. Sollte dies aufgrund der Baustellen-Situation (eingeschränkte Anfahrmöglichkeit) nicht möglich sein, muss kurzfristig ein alternativer Aufstellplatz für die Altglas-Sammelcontainer gefunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.9 Neuordnung des Bereichs südlich der Kalker Post in Köln-Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019
AN/1328/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie durch kleine Veränderungen in der Raumaufteilung und gegebenenfalls einer Neuordnung des Straßenverkehrs der Bereich südlich der Kalker Post, rund um das Karree Trimbornstraße, Dillenburger Straße, Robertstraße, Johann-Mayer-Straße und Antoniastraße in Köln-Kalk aufgewertet und damit den Ansprüchen einer modernen Stadt gerecht werden kann.

Dabei ist zu berücksichtigen, wie eine Verschiebung des Parksuchverkehrs und des Parkdrucks aus dem Veedel nach Humboldt verhindert werden kann.

Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung Kalk in einem Fachgespräch vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Umgestaltung Spielplatz Geraer Straße in Köln-Höhenberg
3251/2019**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt den *ergänzten* Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Geraer Straße in Köln-Höhenberg mit Gesamtkosten in Höhe von 82.000 Euro durchzuführen.

Ohne das weitere Verfahren aufzuhalten, ist die Spielplatzplanung im Sinne der Barrierefreiheit zu überprüfen. Insbesondere unter der Maßgabe, dass die Anzahl der vorgeschlagenen Spielgeräte nicht reduziert wird, wird die Verwaltung beauftragt, die vorgesehene Schaukel so zu positionieren, dass möglichst nur ein kurzer Weg durch den Sand zur Schaukel zurückgelegt werden muss. In diesem Zusammenhang ist auch die Öffnung des bestehenden Zaunes neben dem bisher vorgeschlagenen Standort der Schaukel zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1851/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den Abschlussbericht des Projektes „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und den Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Kriterienkatalog bei zukünftigen Quartiersentwicklungskonzepten, städtebaulichen Wettbewerben und vergleichbaren Planungen einzubeziehen.

Die beteiligten Planungsbüros sind zu Beginn des Planungsprozesses in geeigneter Art und Weise über diese Anforderungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Anpassung der Zuständigkeitsordnung hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung "Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Geschäft der laufenden Verwaltung 2064/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung (Hinweis auf den Abgrenzungskatalog und Umstufungsanzeige als Geschäft der laufenden Verwaltung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln 2476/2019

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

8.2.4 Werkstattverfahren Hallen Kalk
Hier: Integrierter Plan als Grundlage der weiteren Bearbeitung
2646/2019
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 10.10.2019
AN/1362/2019

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. einzeln abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Der Satz unter Punkt 1, wird nach dem Semikolon weitergeführt mit den Worten „unter Berücksichtigung der folgenden Unterpunkte“

Der neue Punkt 1 lautet dann:

Der Rat beschließt

1. den in Anlage 2 beigefügten Integrierten Plan als städtebauliches Konzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB; unter Berücksichtigung der folgenden Unterpunkte:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

2. Beschluss:

Unter dem ergänzten Punkt 1 werden folgende Unterpunkte eingefügt:

- a) Die Gesamtbepflanzung ist zu 70 % mit möglichst vielfältigen, essbaren Nutzpflanzen für Mensch und/oder Tier im Sinne der Biodiversität gehalten. Bis zur Fertigstellung des Pflanzenrasters gilt die Pflanzliste des Bezirks Berlin Kreuzberg/Friedrichshain.
- b) Bei Neubauten ist eine Dach- und Fassadenbegrünung zwingend, dies gilt auch für mögliche Einhausungen von Nebenanlagen.
- c) Ebenfalls zu berücksichtigen bei der Gesamtbepflanzung und Einrichtung ist natürlich die Biodiversität und der Insekten- und Vogelschutz. (Neben Futterangebot auch Nistangebote)
- d) Der Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Quartiere ist zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

3. Beschluss:

Punkt 3 wird ersetzt durch folgenden neuen Punkt 3:

Der Rat beauftragt die Verwaltung

3. weitere Qualifizierungsverfahren in die Wege zu leiten, um die hohe Qualität der Planung für den öffentlichen Raum und Freiflächen, die Bauvorhaben und mögliche Nutzungen der Bestandsgebäude sicherzustellen;

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

4. Beschluss:

Es werden folgende weitere Punkte (6. bis 9.) im Beschlussvorschlag ergänzt:

6. *Die Bezirksvertretung und die Öffentlichkeit werden umgehend über alle Entwicklungen im entsprechenden Gebiet informiert und befragt.*
7. *Die Verwaltung bindet neben dem Denkmalschutzbeauftragten der Stadt Köln auch den Verein Rheinische Industriekultur in die Entwicklung des Geländes ein*
8. *Es werden keine Grundstücke, Bauflächen oder Gebäude verkauft, sondern bleiben im Eigentum der Stadt Köln.*
9. *Sollte bei der Entwicklung eine Bebauung mit Wohnungen erfolgen, werden diese vom Wohnungsamt der Stadt Köln, dem Wohnungsversorgungsbetrieb der Stadtwerke und der GAG eigenverantwortlich oder in Kooperation mit den anderen beiden Akteuren so entwickelt, dass dauerhaft keine Wohnung teurer als eine Sozialgeförderte Wohnung ist.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

Abschließend stellt Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. den in Anlage 2 beigefügten Integrierten Plan als städtebauliches Konzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB;
beauftragt die Verwaltung
2. die zur Umsetzung des Integrierten Plans notwendigen Bauleitplanverfahren in die Wege zu leiten (Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplans);
3. weitere Qualifizierungsverfahren in die Wege zu leiten, um die hohe Qualität der Planung für den öffentlichen Raum und Freiflächen sowie Hochbauvorhaben sicherzustellen;
4. einen langfristigen Standort für den Dirt-Track der AbenteuerHallen Kalk im direkten Umfeld der AbenteuerHallen Kalk vorzusehen;
5. für die Verlagerungen des Dirt-Tracks und des Drogenselbsthilfevereins Vision e.V. entsprechende Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

8.2.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02
Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim
3059/2019
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 09.10.2019
AN/1361/2019

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt zunächst den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Bebauungsplan wird wie folgt geändert (die folgenden Punkte beziehen sich direkt auf die festliche Textsetzung, sind aber, wenn nötig, überall im Bebauungsplan zu ändern):

Teil A

Punkt 1

Der dritte Spiegelstrich des ersten Absatzes wird ersatzlos gestrichen.

Punkt 5.2

Dieser Punkt wird ersatzlos gestrichen

Punkt 8

In Unterpunkt 8.1 wird als vorletzter Satz ergänzt:

Die Gesamtbepflanzung ist zu 70 % mit möglichst vielfältigen, essbaren Nutzpflanzen für Mensch und/oder Tier im Sinne der Biodiversität gehalten. Bis zur Fertigstellung des Pflanzenrasters gilt die Pflanzliste des Bezirks Berlin Kreuzberg/Friedrichshain.

Im Unterpunkt 8.1.1 wird als letzter Satz ergänzt:

Die Gesamtbepflanzung ist zu 70 % mit möglichst vielfältigen, essbaren Nutzpflanzen für Mensch und/oder Tier im Sinne der Biodiversität gehalten. Bis zur Fertigstellung des Pflanzenrasters gilt die Pflanzliste des Bezirks Berlin Kreuzberg/Friedrichshain.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Hinweis: Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Abschließend lässt sie über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Eichenbrett im Norden, der Ostmerheimer Straße im Westen, dem Hibiskusweg im Süden und der Wohnbebauung am Salbeiweg im Osten —Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim — nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeinde-

ordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.